

Von Sekretär bis Schokospender

Tischler zeichnen »die gute Form« aus

■ Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). »Ein sehr gelungenes Möbel, dem man den Spaß im Umgang mit Holz anmerkt«, sagt die Jury über das Gesellenstück von Mauro Knust (25). Der schwarze Sekretär erhielt gestern die Auszeichnung »Die gute Form«.

Wie seine 15 Kollegen hatte Knust 100 Stunden Zeit, um den Sekretär aus schwarzer Esche mit seinen vielen liebevollen Detaillösungen anzufertigen. Die Juroren Ulf Niedermeyer, Thomas Tönsmeise und Stefan Weiser sprechen von nahezu perfekter Ausführung. In der Werkstatt des BAJ wurden gestern auch Simon Stock als Zweiter und Jonas Nolte als Dritter ausgezeichnet.

Frank Wulfmeyer, Obermeister der Tischler und Kreishandwerksmeister, spricht von einer außerordentlich erfreulichen Entwicklung. Erstmals hatte man den Auszubildenden im letzten Lehrjahr im Hinblick auf die Gesellenstücke fachliche Beratung durch einen Profi im Workshop angedeihen lassen. Das habe sich ausgezahlt, bilanziert Wulfmeyer.

Der Sekretär von Mauro Knust, der im BAJ gelernt hat und zunächst im Beruf bleiben möchte

und einen Job sucht, war das am höchsten benotete Stück. Für den meisten Gesprächsstoff allerdings hatte Simon Stock (23) mit seinem quadratischen Wandregal für eine quadratische Schokoladensorte gesorgt. Exakt 100 Tafeln passen hinein, verrät der Sennestädter. Gelernt hat er bei Kastrup. Seinen Traumberuf, sagt er. Nach einem Jahrespraktikum bei Tellenbröcker habe die Berufswahl für ihn feststanden. Das Eichenregal, aus dem die Tafeln wie aus einem Spender gezogen werden können, überzeugte auch die Jury. Wulfmeyer: »Ich liebe Schokolade. Das wäre das richtige Möbel für mich.«

Eher für die Fernsehfans hatte Jonas Nolte sein TV-Möbel gebaut. Nolte hat seine Lehre in der Tischlerei Formsache absolviert. Die Juroren loben die klare Optik, den fast schon skulpturenartig optisch durchdringenden Korpus. Einziger Mangel: Es fehlt etwas Konsequenz in den Details.

Ausbildung im Tischlerhandwerk ist in Bielefeld gefragt. Nikolaus Liesendahl erhielt gestern vom Landesverband seine Auszeichnung als »Top Ausbildungsbetrieb« für Qualifikation, Maschinen, Personal und Organisation. Etwa 30 der 60 Betriebe bilden derzeit aus. Wulfmeyer: »Es wäre schön, wenn sich noch mehr dazu entschlossen. Ausbildung sichert schließlich unsere Zukunft.«